

## Freddys Big Band, Freiluftkino und Gegrilltes

eröffneten Veranstaltungsreigen zum Orscheler Sommer

# Swing sorgte für angenehmes Prickeln bei den Damen

**Oberursel (ch).** – Eine ältere Dame saß auf einem Holzbänkchen auf dem Rathausplatz, wippte rhythmisch mit dem Fuß zur Musik und träumte von ihren jüngeren Zeiten. Auf der Bühne vor ihr begeisterte „Freddys Big Band“ auch andere Oberurseler mit Tanzteeschlagern aus den vierziger und fünfziger Jahren. Der smarte Sänger der

Band säuselte vor den Mauern des Rathauses Frank-Sinatra-Songs ins Mikrophon und verursachte bei vielen der Damen ein wohltuendes Prickeln auf der Haut. Die Atmosphäre war perfekt am ersten Abend des Orscheler Sommers: angenehme Temperaturen, der Duft von leckeren Grillwürstchen, dazu die „swingenden“ Melodien der

Tanzband und schließlich die einsetzende romantische Abenddämmerung.

Schon das Eröffnungsspektakel des Orscheler Sommers am Morgen mit zahlreichen Straßenkünstlern beeindruckte viele Einkaufsbummeler; „Freddys Big Band“ sorgte dann abends gegen 18 Uhr für den ersten musikalischen Auf-

takt des diesjährigen „Sommers“. Der Jugendring hat sich zusammen mit dem Verein Kunstgriff wieder große Mühe gegeben, ein unterhaltendes Programm zu erstellen. Rockbands stehen dabei hoch im Kurs: Am morgigen Dienstag will zunächst die Band „Top Fuel“ den Rathausplatz zum Beben bringen; vier junge Musiker hoffen mit ih-

rer Mischung aus Rock 'n' Roll und Bluesrock viele Fans anlocken zu können, schon bei ihrem Debüt am Brunnenfest war Riesenstimmung angesagt.

Neben weiteren Musikgruppen steht am Freitag dieser Woche eine Filmmacht im Jugendcafe an, die erst am Morgen mit einem tollen Sektfrühstück ausklingen soll. Au-

ßerdem gibt es an jedem Samstag in den kommenden vier Wochen ab Einbruch der Dunkelheit einen Open-air-Kinofilm. So wie vergangenes Wochenende: Jane Fonda flimmerte mit Lee Marvin in „Cat Balou“ über die Leinwand vor der Rathauskulisse. Ein oskarpreisgekrönter Film, also auch in diesem Jahr alles nur vom Feinsten...



Freddys Big Band sorgt für vollen Sound mit Schlagern aus der Jahrhundertmitte. Fotos: Bender